Niederländische Entwickler arbeiten in Open Logistics Foundation zusammen

**Aventeon, CargoLedger und TransFollow:**

**eCMR-Teamwork in europäischer Open-Source-Community**

Mittwoch, 21. August 2024

**Ein einheitlicher Standard für den elektronischen Frachtbrief (eCMR) ist eine der größten Chancen des Transportwesens. Deshalb setzen die niederländischen eCMR-Experten Aventeon, CargoLedger und TransFollow auf Teamwork. Zusammen mit 17 weiteren Unternehmen engagieren sie sich als Working Group innerhalb der Open Logistics Foundation für eine einheitliche und interoperable Open-Source-Lösung.**

Die Open Logistics Foundation ist eine neutrale und gemeinnützige Organisation, die sich für die Etablierung von Open-Source-Lösungen in der Logistikbranche engagiert. Innerhalb der europäischen Stiftung gibt es vier verschiedene Working Groups, darunter die Working Group *Electronic Transport Documents* unter der Führung der deutschen Unternehmen Dachser und Rhenus. Innerhalb der 20 Mitglieder dieser Working Group gehören die niederländischen Entwickler Aventeon, CargoLedger und TransFollow zu den Treibern. Im Vordergrund steht das Thema eCMR. Obwohl solche Dokumente in den vergangenen Jahren schon digitalisiert wurden, fehlt ein einheitlicher Standard. Das Ziel der Working Group ist es daher, eine einheitliche und interoperable Open-Source-Lösung für Unternehmen zu entwickeln.

**Offenes Mindset für offene Branchenlösungen**

Mit dem Projekt eCMR will die *Electronic Transport Documents* den elektronischen Frachtbrief für alle umsetzen. Das bedeutet, dass es keine zentrale Instanz gibt, über die Frachtpapiere vermittelt werden – das Netzwerk und der elektronische Frachtbrief ist für alle offen. Dass besonders der Transportsektor international vernetzt ist, zeigen die Mitglieder der Working Group: Neben Deutschland und den Niederlanden sind auch Unternehmen aus Belgien, Litauen, Polen, Österreich und der Schweiz vertreten. Dabei ist die Working Group offen für neue Mitglieder aus weiteren Ländern, um die internationale Zusammenarbeit weiter auszubauen. Frank Kindt, Managing Director bei Aventeon, betont: „Es ist bemerkenswert, dass mehrere niederländischen Anbieter von eCMR-Lösungen der Open Logistics Foundation als Mitglieder beigetreten sind. Hier arbeiten wir auf internationaler Ebene zusammen, was entscheidend für den Erfolg ist. Denn am Ende profitieren wir alle von einer breit akzeptierten, standardisierten Open-Source-Lösung. Dadurch haben wir weniger Schnittstellenproblematiken und können mehr Zeit in Add-Ons stecken.“

Hans Lip, International Sales und Marketing Manager bei TransFollow, hebt die offene Zusammenarbeit jenseits der Unternehmensgrenzen hervor: „Das Spezielle an der Working Group? Sie ist für alle zugänglich, die sich beteiligen und einen Beitrag leisten wollen. Da es unterschiedliche Arten von elektronischen Dokumenten und folglich auch viele verschiedene Anbieter von Lösungen gibt, ist es besonders wichtig, ein aufgeschlossenes Mindset zu haben – alle müssen hier Hand in Hand zusammenarbeiten.“ Abschließend hebt Hjalmar van der Schaaf, CEO von Cargo Ledger, den Netzwerkgedanken hervor: „Die Open Logistics Foundation ist eine einzigartige Initiative in Europa. Sie vereint einige der größten Logistikdienstleister, Anbieter von eCMR- und anderen digitalen Logistiklösungen sowie eine Menge auf dem Markt vorhandenes Wissen über die Digitalisierung. Wenn es uns gemeinsam gelingt, Open-Source-Lösungen auf der Grundlage offener Standards zu entwickeln, die von der Branche angenommen werden, wird die gesamte EU davon profitieren.“

Die Working Group legt den Fokus darauf, Wissen über die und Erfahrungen aus der Branche auszutauschen und das Bewusstsein für die aktuellen Entwicklungen in der Logistikbranche zu schärfen. Mit diesen sehr wichtigen Schritten kann die Digitalisierung in Deutschland, den Niederlanden und der EU auf die nächste Stufe gebracht werden. Den Proof of Concept lieferte die Working Group bereits: Im Oktober letztes Jahr testeten die Logistikdienstleister Rhenus und Dachser die eCMR-Plattform und die automatisierte Dokumentenverarbeitung für rund 200 ausgehende Transporte auf einer realen Transportroute ab Berlin – mit großem Erfolg.

**Beteiligte der Working Group**

Aventeon, Cargo Sign, CargoLedger, Dachser (Working Group Lead), DB Schenker, DSLV, duisport, Fraunhofer IML, Gebrüder Weiss, GS1 Germany, iteratec, LKW Walter, markant, Pionira NV, Rhenus (Working Group Lead), Sitra, Trade Link, TransFollow, Transporeon, Zufall.

Weitere Informationen zur Open Logistics Foundation unter [openlogisticsfoundation.org](https://openlogisticsfoundation.org/)

**Umfang: 3.990 Zeichen ohne Leerzeichen**

**Bilder: 1 © Open Logistics Foundation, 2 © Pixabay\_BarneyElo**

**Bild 1: V.l.n.r.: Frank Kindt (Aventeon), Hjalmar van der Schaaf (CargoLedger) und Hans Lip (TransFollow)**

**Bild 2: Mit dem Projekt eCMR will die *Electronic Transport Documents* den elektronischen Frachtbrief für alle umsetzen.**

**About**

Die Open Logistics Foundation sowie ihr Förderverein Open Logistics e. V. wurden 2021 gegründet und sind unabhängige und neutrale Organisationen. Die Non-Profit-Stiftung mit Sitz in Dortmund ist komplett spenden- bzw. industriefinanziert und hat sich der ehrenamtlichen Entwicklung innovativer Open-Source-Lösungen auf Commodity-Ebene für die Logistikbranche verschrieben. Im Vordergrund steht dabei die offene und faire Zusammenarbeit verschiedener Unternehmen, die im freien Markt auch Mitbewerber sein können. Übergeordnetes Ziel ist es, die drängendsten existierenden Probleme der Logistik- und Supply Chain Management (SCM)-Community mit einheitlichen Standards, Tools und Services auf Open-Source-Basis zu lösen.

**Pressekontakt Open Logistics Foundation**

Carina Tüllmann • Open Logistics Foundation

Emil-Figge-Str. 80 • 44227 Dortmund

Telefon: +49 (0)173 4120374 • E-Mail: carina.tuellmann@openlogisticsfoundation.org

Internet: www.openlogisticsfoundation.org

**Pressekontakt Agentur**

Maximilian Schütz

additiv

eine Marke der additiv pr GmbH & Co. KG

B2B-Kommunikation für Logistik, Robotik, Industrie und IT

Herzog-Adolf-Straße 3

56410 Montabaur

Telefon: +49 2602 950 99 13

E-Mail: mas@additiv.de

Diese Presseinformation und weiteres Bildmaterial finden Sie auch zum Download auf

www.openlogisticsfoundation.org.

**Abdruck frei. Belegexemplar erbeten.**